Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 12: Einfamilienhäuser = Maisons familiales = One-family houses

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bp® Fenster

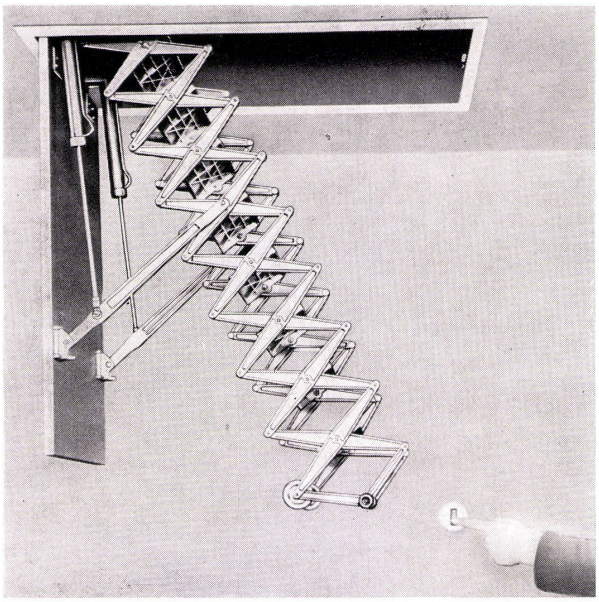
Leistungsfähige Fensterfabriken bieten Gewähr für einen tadellosen Service. Jährlich werden 20000 bp Fenster auf modernsten Fabrikationsanlagen hergestellt und durch unsere ausgebildeten Spezialisten montiert.

bp Fenster

Bruno Piatti
Bauelemente

8305 Dietlikon
Telefon 051 93 16 11

Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr!
Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort und technischer Perfektion.

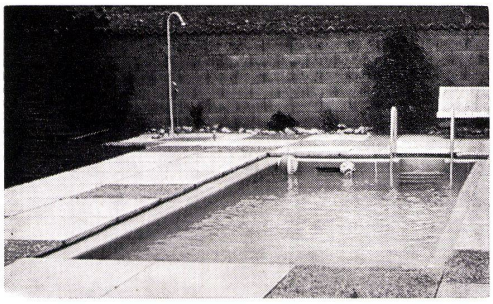


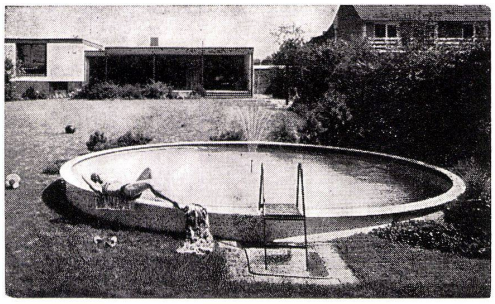
Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach, den wir komplett mit isolierter Obenabdeckung und Blechbeschlag liefern.

COLUMBUS

Mühlberger & Co., St. Gallen,
Rorschacherstraße 53
Telephon 071 24 65 22





Schwimmbecken
Filteranlagen
Zubehör

Ulrich O. Hartmann Bauelemente Kunststoffverarbeitung
8320 Fehraltorf ZH Russikerstrasse Telephon 051 977349

bertschi
sauna

Finnische Sauna mit Schweizer Arbeit

Das Holz, der Saunaofen, die Steine und die Birkenbüschel kommen aus Finnland, aber die Sauna wird in unserem Betrieb hergestellt.
Verlangen Sie Prospekte über unsere Norm- und Maß-Saunas.

bertschi + co., schreinerei
4125 riehen telephon 061 51 41 51

GöhnerNormen
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Fenster Türen Küchen Elemente
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerkeAG
9450 Altstätten SG, Postfach, Telefon 071 75 27 33
Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld
Lausanne, Sion, Neuchâtel

Mitteilungen aus der Industrie

Fachtagung Schmelzwerk Spoerry AG, Flums, Oktober 1969

Die um 1900 als Karbidfabrik gegründete heutige Firma Schmelzwerk Spoerry AG in Flums hat 1950 auf einer kleinen Anlage erste Versuche mit der Steinwollfabrikation unternommen.
Steinwolle ist ein vorzügliches, unbrennbares Isoliermaterial, das sich immer mehr durchsetzt. Zu seiner Herstellung wird geeignetes einheimisches Gestein bei 1600°C geschmolzen und sogleich zu feinen Fasern versponnen.
Heute verfügt die Firma über ein modernsteingerichtetes, weitgehend automatisiertes Steinwollwerk, das ihr erlaubt, das Sortiment von bisher fünf auf dreiundzwanzig Produkte zu erweitern. Die verschiedenen Platten, Matten, Filze, Zöpfe usw. werden zum Teil mit Krepp- oder Bitumenpapier, mit Alufolie oder Hartfaserplatten beschichtet; dadurch sind sie ganz bestimmten Verwendungszwecken im Baugewerbe und im Fachgebiet der technischen Isolation optimal angepaßt. Mit den neuen patentierten Lamellprodukten, bei denen die Fasern senkrecht zur Isolierschicht verlaufen, stehen nun auch Artikel zur Verfügung, die einen beträchtlichen Druckaushalten können.
All seinen verschiedenen Produkten hat das Unternehmen nun den gemeinsamen Namen Flumroc gegeben, der die Zusammengehörigkeit des Sortiments betont und den Flumser Steinwollprodukten den Charakter eines Markenartikels von hoher Qualität verleiht.
Der Zeitpunkt für diese Neuorientierung in Produktion und Verkauf ist glücklich gewählt, denn überall dringt die Einsicht durch, daß eine gute Wärmeisolation die Behaglichkeit vergrößert und bis zu 40% Heizkosten spart, ferner, daß eine wirksame Schallisolation den Bewohnern moderner Häuser endlich wieder ein ungestörtes, nervenschonendes Privatleben erlaubt. Flumroc erfüllt beide Forderungen in überaus hohem Maße, ohne die Baukosten merklich zu verteuern. Zudem sind Flumroc-Isolationen brandsicher; sie erhöhen damit die persönliche Sicherheit und schützen vor Vermögensverlusten.

Neuartige Unternehmerschulung für Fachhändler der Bodenbelagsbranche

Unter dem Thema «Der Fachhandel braucht Unternehmer – Sie» fand am 22./23. Oktober der letzte von vier zweitägigen Schulungskursen für Bodenbelagsfachhändler statt. Diese Kurse wurden, auf die Monate September und Oktober verteilt, in Herisau im neuen Show-Room der Firma Loppacher & Co. AG, die zugleich als Initiantin zeichnete, abgehalten. Es ging dem Organisator darum, dem Fachhändler unternehmerisches Gedankengut nahezubringen, ihn zum Denken und Planen für die Zukunft anzuregen.
Das erste Referat, «Die Wohlstandsgesellschaft von heute und morgen» von Professor Gutersohn, hatte zum Ziel, den Fachhändlern eine volkswirtschaftliche Standortbestimmung zu vermitteln. Professor Gutersohn skizzierte das Bild der Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft von gestern in eine moderne Wohlstandsgesellschaft, wie wir sie heute kennen. Er wies auf die Folgen der Demokratisierung des Reichtums und die daraus entstehenden steigenden Lebensansprüche des Konsumenten. Starke Beachtung fanden seine Worte, daß die jetzige Wirtschaftsordnung nun einmal von jedem verlange, daß er sich im Dienste der Güterversorgung des ganzen Volkes so gut wie möglich nützlich mache.
Als nächster Referent ging Dr. Max Lehner mit seinem Referat «Wer ist Fachhändler – seine Risiken und seine Chancen» direkt auf die schwachen Seiten des Fachhandels ein. Mit der herkömmlichen Auffassung des Fachgeschäftes kann heute keine gesellschaftliche und volkswirtschaftlich wesentliche Funktion mehr erfüllt werden.
Während sich die Referate von Professor Gutersohn und Dr. Lehner mehr mit dem Weshalb und Warum befaßten, zeigte das Referat von Herrn P. Bischof, Verkaufsberater eines bekannten Zürcher Unternehmens auf dem Gebiete der Management- und Verkaufsschulung, wie mit Methodik und Einfühlungsvermögen bessere Verkaufsresultate erzielt werden können.
Zwischen den Referaten hatten die Teilnehmer Gelegenheit, an einem zwangslosen Panelgespräch ihre Meinungen und Probleme zum Ausdruck zu bringen. Die von den Teilnehmern gestellten Fragen zeigten eindeutig, wie notwendig diese Art Schulung des Fachhandels ist.
Für weitere Informationen stehen zur Verfügung: Herr Direktor A. Iseli, Loppacher & Co. AG, CH-9100 Herisau, und Herr E. Bouchard, Werbeagentur E. E. Bouchard, Im Rötel 13, CH-6300 Zug.

Hauszeitschriften

«Kurz und bündig», die Zeitschrift der Ideal Standard AG, empfiehlt ihren Kunden in der Oktoberausgabe den Reinölkessel gegenüber dem ungünstigeren Wechselbrandkessel. Dazu werden zwei Problemkreise untersucht.
Erstens die Energie- und Brennstoffversorgung im Falle von internationalen Unruhen oder Krisen. Hier wird gezeigt, daß die Hoffnung auf die Kohle, wenn die Erdöllieferungen einmal ausfallen sollten, eine Fehlspekulation ist. Der Vorschlag geht dahin, möglichst viel Erdöl dezentralisiert zu lagern.
Zweitens werden die technischen und wirtschaftlichen Probleme untersucht. Dabei hat sich gezeigt, daß der Wechselbrandkessel eine Kompromißlösung ist, die in bezug auf Nutzeffekt und Betriebssicherheit einem Reinöl-Gaskessel unbedingt unterlegen ist.

«Pro Metall», schweizerische Fachzeitschrift der Kupfermetalle, veröffentlicht in ihrer dritten Jahresnummer einen Aufsatz über Magnetventile für Waschbatterien, druckknopfbetätigte Sanitärinstallationen für Spitäler und öffentliche Betriebe nebst anderen interessanten Bei-